

Franckesche Stiftungen zu Halle

Introduction A La Grammaire Des Dames

Choffin, David Etienne

Berlin, 1783

VD18 12665835

Chapitre XXI.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652

284. Mais il répondit à l'un d'eux: mon ami, je ne vous fait point de tort
285. Prenez ce qui est à vous & vous en allez.
286. Pour moi je veux donner à ce dernier autant qu'à vous.
287. Ne m'est-il pas permis de faire ce que je veux de mon bien.
288. Votre oeil est-il malin, parce que je suis bon?
289. Ainsi les derniers seront les premiers, & les premiers seront les derniers.
290. Si quelqu'un veut être grand parmi vous, qu'il soit votre serviteur.
291. Quiconque voudra être le premier entre vous, qu'il soit votre esclave.
292. Le fils de l'homme n'est pas venu pour être servi, mais pour servir.

CHAPITRE XXI.

293. Comme ils s'approchoient de Jérusalem, Jesus envoya deux de ses disciples, à qui il dit:
294. Allez à ce village qui est devant vous: vous y trouverez une anesse attachée, & son anon avec elle:
295. Détachez-les. & amenez-les moi.
296. Les disciples s'en allèrent & firent ce que Jesus leur avoit ordonné
297. Ceux qui alloient devant, & ceux qui suivoient criaient: Béni soit celui qui vient au nom du Seigneur.
298. Chacun demandoit: qui est celui ci?
299. Jesus entra dans le temple de Dieu. Il en chassa tous ceuz qui y vendoient & qui achetoient.
300. Et il leur dit: il est écrit, ma maison sera appelée une maison de prière; mais vous en avez fait une caverne de voleurs.
301. Entendez vous ce que disent ces enfans?

302. Jesus

284. Aber er antwortete einem von ihnen: Mein Freund, ich thue euch kein Unrecht.
285. Nehmet was euer ist, und gehet weg.
286. Für mich, (ich für meine Person) ich will geben diesem letztern so viel als euch.
287. Ist es mir nicht erlaubt zu thun was ich will, mit meinem Gute?
288. Ist euer Aug böse (oder scheelsüchtig), weil ich gut bin?
289. Also die letzten werden die ersten seyn, und die ersten werden die letzten seyn.
290. Wenn jemand will groß seyn unter euch; daß er euer Diener sey, (der soll euer Diener seyn).
291. Und wer wird wollen seyn der erste unter euch, daß er euer Slav sey.
292. Des Menschen Sohn ist nicht gekommen um bedienet zu werden, sondern zu dienen.

Das 21. Capitel.

293. **W**ie sie sich naheten an Jerusalem, sandte Jesus zween von seinen Jüngern, zu welchen er sagte:
294. Gehet nach diesem (in dieses) Dorf, das vor euch liegt: Ihr werdet daselbst finden eine Eselin angebunden, und ihr Sättlen mit (bey) ihr.
295. Ißet sie auf, und bringet sie mir.
296. Die Jünger giengen hin, und thaten was Jesus ihnen befohlen hatte.
297. Diejenigen, welche vorangiengen, und diejenigen, welche nachfolgeten, riefen, (schrien): Gelobet sey derjenige, welcher kommt im Namen des Herrn.
298. Ein jeder fragte: Wer ist dieser hier?
299. Jesus gieng in den Tempel Gottes; Er vertrieb daraus, alle diejenigen, welche darinn verkauften und (welche darin nen) kauften.
300. Und er sprach zu ihnen: Mein Haus wird genennet werden ein Bethaus, aber ihr habt daraus gemacht eine Mördergrube.
301. Verstehet ihr was diese Kinder sagen?

302. Jesus